

Musik machen liegt dem Duo im Blut

Yann Loup Adam und Anisha Erbacher sind auf der Bühne und im Privatleben ein Paar

Sie wollen sich auf keinen Stil festlegen und genießen es, auf der Bühne zu stehen. Am Freitag will das Duo in der Bel Etage sein Publikum begeistern. Ihr Repertoire reicht von Country bis Chanson.

Saarbrücken. „So zehn Gitarren hab ich bestimmt.“ Yann Loup Adam schmunzelt und zwinkert seiner Partnerin Anisha Erbacher zu. Die seufzt nur und nickt mit breitem Grinsen, im wahren Wortsinn kann sie ein Lied davon singen.

Seit einem Jahr sind der Sänger, Songwriter und Gitarrist und die Sängerin inzwischen ein Duo, treten gemeinsam als Yann Loup und Anisha auf. „Vorher hatten wir beide andere Projekte, jetzt haben wir auch unsere Band MamaSaid und sind insgesamt recht viel unterwegs.“ MamaSaid ist das wichtigste Projekt der beiden, zusammen mit ihrem Gitarristen Christian Conrad bilden sie das Trio, das „dreisprachig – dreistimmig“ Musik macht.

Egal ob Altstadtfest, Konzerte oder kleinere Geburtstagsfeiern – Yann Loup und Anisha brennen dafür, Musik zu machen. „Wir denken nicht, wir werden jetzt die großen Stars. Das ist einfach unser Herzblut!“, erzählt Anisha. Country, Rock, Soul, Chanson, aber auch neu interpretierte Schlager – die Stilrichtungen des Duos und ihrer Band sind alles andere als festgefahren. „Was uns gefällt, das singen wir“, sagt Anisha. Deutsch-englisch erzogen und teilweise in Los Angeles aufgewachsen, fühlt sich die Sänge-



Die Sängerin Anisha. FOTO: WINTER

rin Anisha mit „ihrer zweiten Heimat“ sehr verbunden, ein Teil ihrer Familie lebt dort.

Musik ist wie eine Therapie

„Ich singe, seit ich klein bin. Das ist so eine Standard-Antwort, ich weiß.“ Die junge Frau lacht, fürs Musikmachen und insbesondere das Singen konnte sie sich schon immer begeistern. „Irgendwann war da der Wunsch, dass ich mehr wollte.“ Es folgten Gesangsunterricht und zahlreiche Bewerbungen bei Bands. „Die Musik und das Singen, das ist für mich wie eine Therapie“, betont Anisha. Sich die Probleme von der Seele singen, darin geht die hauptberufliche Flugbegleiterin voll und



Yann Loup Adam. FOTO: WINTER

ganz auf. „Ich hab mit sechs, sieben Jahren angefangen, Klavier zu spielen – wollte aber schnell wieder aufhören“, ergänzt Yann Loup, der aber trotzdem weitergespielt hat. Mit etwa 15 Jahren lernte er das Gitarre spielen. „Das ging relativ schnell, lag wohl an der Motivation.“ Viel Inspiration fand der junge Musiker beim Gitarristen Joscho Stephan, den er in seinen Jugendjahren kennenlernte.

Der heutige Personalreferent konnte schon früh Bühnenerfahrungen vor einem großen Publikum sammeln. Während Anisha sich ihre Erfahrungen anstrenghend zusammensuchen musste: „Ich hab gelernt, in einer Kneipe

am Fetten Donnerstag, vor Publikum zu singen, hinter meinem Mikro eingeklemmt. Ich hab gehofft, dass ich mir keinen Zahn ausschlage, wenn mich jemand schubst.“ Das Duo lacht herzlich, diese Zeiten sind vorbei.

Aktuell arbeiten die beiden mit ihrem Produzenten Frank Nimmers zusammen. „Man kann ruhig auch Mentor sagen“, wirft Anisha ein. Das eigene Album wird wohl im Herbst erscheinen. „Es wird ein größtenteils deutsches Album, hat aber auch englische Songs“, erzählt Yann Loup. „Man kann sagen, Texte und Melodie verteilen sich so 50-50. Aber eigentlich schreibt Anisha die Texte, und ich mache die Melodie dazu.“ Das Duo, das auch privat ein Paar ist, harmoniert gut zusammen. „Wir ergänzen uns in ganz vielen Bereichen“, weiß Anisha. Yann Loup fügt hinzu: „Das ist schon eine Herausforderung, aber es passt halt. Wir machen auch keine Musik, weil wir zusammen sind, die Musik war zuerst da!“

Yann Loup und Anisha wollen Menschen weiterhin mit ihrer Musik begeistern, Gefühle und Geschichten in Songs umsetzen und auf der Bühne eine gute Zeit haben. „Das größte Lob ist am Ende immer das positive Feedback vom Publikum!“

• Das Duo tritt am Freitag, 20. Mai, um 20.30 Uhr, in der Bel Etage in Saarbrücken auf.

www.

yannisha.com